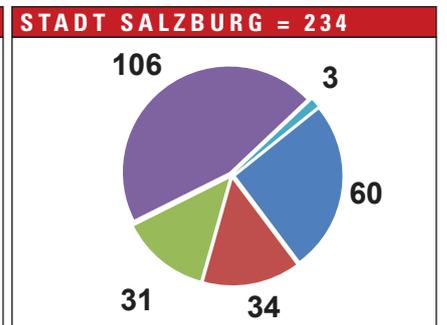
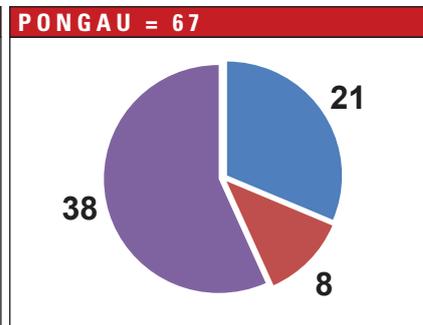
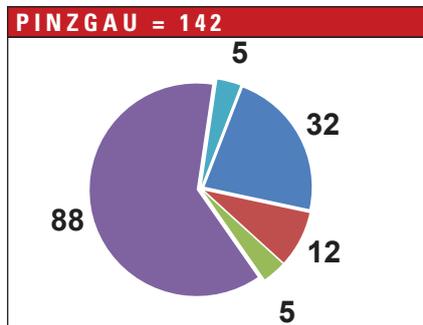
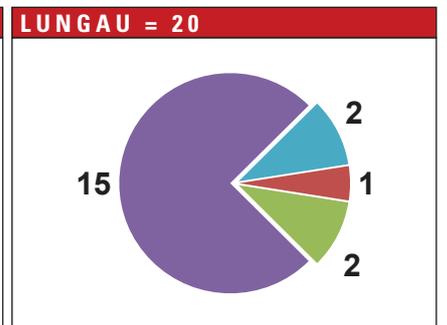
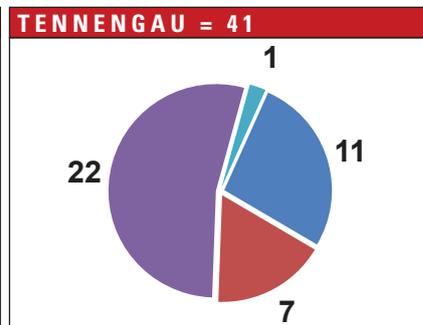
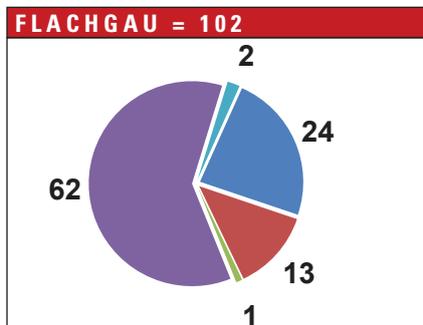
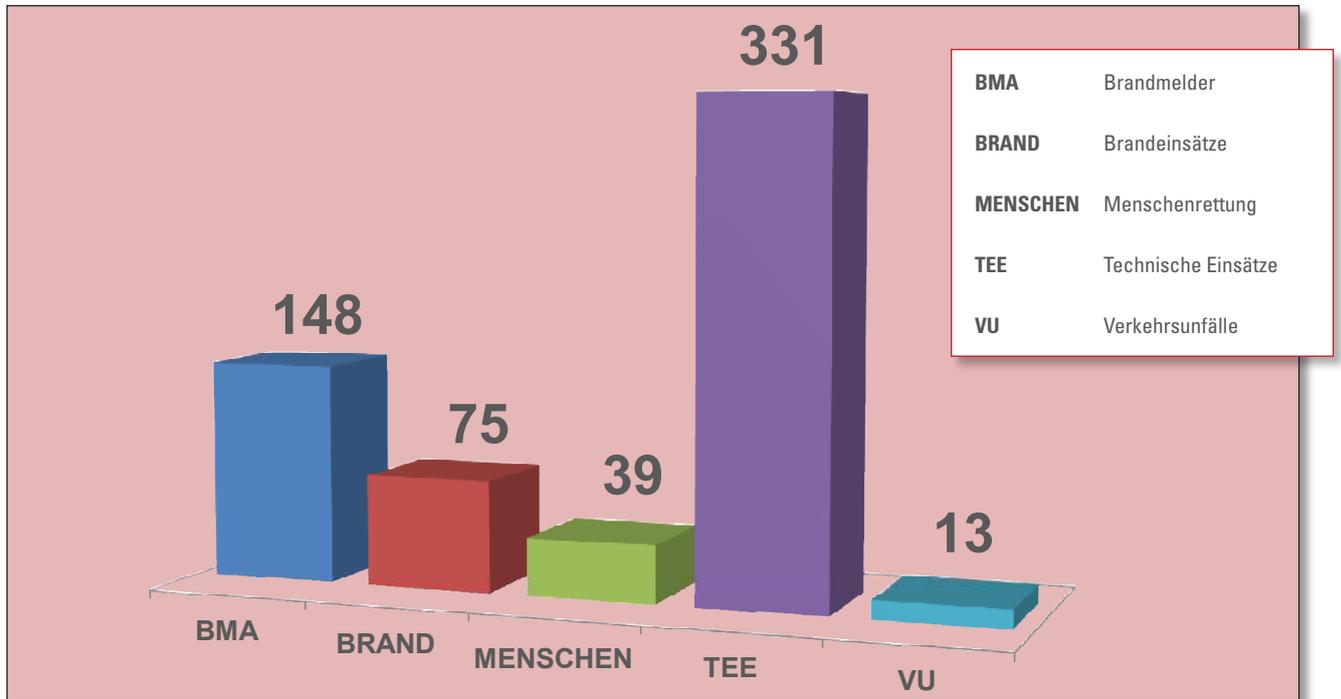




NEWSLETTER

606 alarmierte Einsätze

Zeitraum: 1. September bis 30. September 2013



Veranstaltungen an der Landesfeuerwehrschnule

Statistik der Landesfeuerwehrschnule für September 2013

LEHRGÄNGE

02	Atemschutzlehrgang	45 Teilnehmer
01	Fortbildungslehrgang 1	30 Teilnehmer
02	Funklehrgang	51 Teilnehmer
02	Grundausbildungslehrgang	82 Teilnehmer
01	Menschenretterlehrgang	28 Teilnehmer
01	Seminar - Berechtigung 5,5 Tonnen	19 Teilnehmer
01	Seminar - Peer Information	20 Teilnehmer
01	Seminar - Tunneleinsatz	43 Teilnehmer
01	Verkehrsreglerlehrgang	15 Teilnehmer
12	Gesamt	333 Teilnehmer

BETRIEBSBRANDSCHUTZAUSBILDUNG

01	BSB Modul 1	35 Teilnehmer
01	BSB Modul 2	35 Teilnehmer
02	Gesamt	70 Teilnehmer

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

02	Atemschutzübungsstrecke	14 Teilnehmer
02	Hausführungen	35 Teilnehmer
01	Vortrag für RK: Gefahren bei Elektro- und Hybridfahrzeugen	86 Teilnehmer
05	Gesamt	135 Teilnehmer

NEUBAU BRANDÜBUNGSHAUS / ÜBUNGSHALLE

Der Neubau des Brandübungshauses und der Übungshalle ist zum größten Teil bereits abgeschlossen. Seit einigen Tagen wird speziell im Bereich des Brandübungshauses bereits intensiv getestet. Ab dem Frühjahr 2014 werden die neuen Objekte dann in die Ausbildung eingebunden, was einen wesentlichen Mehrwert für die Ausbildung der Salzburger Feuerwehrfrauen- und männer bedeutet.



Neuer Mitarbeiter im Landesfeuerwehrkommando



Sebastian Buchwinkler ist im Bereich Atemschutz tätig. Er ist 23 Jahre alt und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf.



Erprobung der Zivilschutzsignale 2013

Am 05. Oktober 2013 wurden zwischen 12:00 und 12:45 Uhr von der Bundeswarnzentrale und der Landesalarm- und Warnzentrale im Land Salzburg 493 Sirenen in 119 Gemeinden ausgelöst, um die Zivilschutzsignale Probe, Warnung, Alarm und Entwarnung zu testen. Hierbei traten 3 Totalausfälle sowie 4 Teilausfälle auf, was einer Erfolgsquote von 99,39% entspricht.

Alle, unter der Leitung des Bundesministeriums für Inneres stehenden, Alarmierungen konnten von den verschiedenen Alarmierungsstellen fehlerfrei durchgeführt werden.